EXPRESS

Haus in Köln-Ehrenfeld Denkmal von 1870 wird abgerissen – was kommt dahin?

19.02.19, 07:14 Uhr

Mit diesem Riss in der Fassade hat alles angefangen.
Foto: Max Grönert

Köln - Es fing mit einem Riss in der Fassade an – jetzt rücken die Bagger an: Das denkmalgeschützte Haus Hansemannstraße 2 in Köln-Ehrenfeld wird abgerissen. Zum Unmut vieler im Veedel, die sich für den Erhalt des um das Jahr 1870 erbauten Gebäudes eingesetzt hatten (hier nachlesen).

Die Genehmigung für den Abbruch des Hauses wurde laut „Kölner Stadt-Anzeiger" erteilt, weil die ursprünglich einmal geplante Sanierung nicht mehr möglich war. Aufgrund der starken Beschädigungen waren weitere Arbeiten am Haus nicht mehr ohne erhebliche Risiken möglich.

Wappen der Bäckerinnung gerettet

Eine Stuckverzierung an der Fassade war ein Hinweis darauf, dass sich hier eine Bäckerei befunden haben muss. Das Wappen der Bäckerinnung – mit einem Brezel und zwei Löwen – sowie weitere Stuckelemente wurden jetzt bei den Abbrucharbeiten geborgen. Es soll der Stadt Köln zur Aufbewahrung übergeben werden.

39 neue Wohnungen

Das Unternehmen WvM will auf dem Nachbargrundstück 39 Eigentumswohnungen errichten. Eigentlich hätte das kleine Häuschen nebenan saniert und harmonisch mit der modernen Architektur der neuen Gebäude verbunden werden sollen. Was auf dem Grundstück Hansemannstraße 2 gebaut werden soll, steht noch nicht fest.

Denkmäler – Erhalt um jeden Preis?

- Wie bewertest du den Abriss des denkmalgeschützten Gebäudes in Ehrenfeld? Skizziere Gründe für und gegen den Abriss und ziehe ein Fazit!

- Stelle dir vor, dass das von dir bearbeitete Denkmal baufällig wird und ein Investor dort Wohnungen plant. Benenne Argumente, die für den Erhalt dieses Gebäudes/Denkmals sprechen.